

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 40

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genève. Die internationale Stadt in Bildern. 128 S. Schwarzweissfotos. Viersprachige Legenden. Bern 1972, Benteli Verlag/Genève 1972, Les Editions de Bonvent. Preis kart. Fr. 7.50.

Denkmäler, Prachtbauten, malerische Gässchen und Winkel, Genfer Alltagsleben, Grossstadtatmosphäre mit der Kamera eingefangen. Ein lebendiges, vielseitiges Fotobuch über die internationalste Schweizer Stadt. Ein Buch, das sich jeder Besucher Genfs gerne als Souvenir oder Geschenk für Freunde im Ausland kaufen wird.

Neuerscheinungen

Der Einfluss von Neigung und Ausmittigkeit der Last auf die Grenztragfähigkeit flach gegründeter Einzelfundamente. Von H. Muhs und K. Weiss. Heft 73 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 119 S. mit 144 Abb. und 30 Tabellen, 27 Qu. Berlin 1972, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 25.70.

Fastening Frozen Pallet Lumber. By E. G. Stern. 7 p. No 107. Blacksburg, Virginia, 1972, Virginia Polytechnic Institute Research Division, Wood Research and Wood Construction Laboratory.

Southern Pine Pallets Assembled with Stiff-Stock and Hardened-Steel Pallet Nails. By E. G. Stern. 12 p. No 106. Blacksburg, Virginia, 1972, Virginia Polytechnic Institute Research Division, Wood Research and Wood Construction Laboratory.

Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Abhandlungen 31–11. 1971. Herausgegeben vom Generalsekretariat der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. 213 S. Zürich 1972.

Fluid Mechanics Current Index. 34 p. Volume 1, Number 1. Published Bi-Monthly. Oak Ridge, Tenn. 37830, 1972, Publication Office, Fluid Mechanics. Price: Annual Subscription Rate \$ 16.00.

Nekrolog

† **Gustav Bodmer**, Dr. Ing. Chem., von Zürich, geboren am 23. Februar 1901, ETH 1919 bis 1923, GEP-Kollege, ist am 24. September 1972 von seinem schweren Leiden erlöst worden. Die folgenden Stichworte deuten seine Tätigkeiten an: Chemiczny-Institut Badawczy, Warschau; Bataafsche Petroleum Mij., Den Haag (USA, Indonesien u. a.); Gasindustrie Schweiz.

† **René Comte**, dipl. Masch.-Ing., geboren am 20. Mai 1883, von Romont FR, ETH 1901 bis 1905, GEP- und SIA-Mitglied, ist am 26. September 1972 gestorben. Nach verschiedenen Tätigkeiten im In- und Ausland (Winterthur, Turin, Mailand, Genf, Sesto S. Giov., Solothurn, St-Louis, Warschau, Schönenwerd) war der Verstorbene 1931 bis 1953 Direktor der BAG, Turgi.

† **Hans Häring**, dipl. Arch., von Winterthur, geboren am 28. April 1903, ETH 1922 bis 1926, GEP-Kollege, ist am 24. September von seinem Herzleiden erlöst worden. Der Verstorbene wohnte in Zug.

† **Heinrich Tobler**, dipl. El.-Ing., von Wetzikon ZH, ETH 1912 bis 1917, GEP-Kollege, starb am Sonntag, den 23. September 1972 plötzlich und unerwartet infolge Herzversagens. Von 1923 bis zu seiner Pensionierung war der Verstorbene bei Escher Wyss & Cie., Maschinenfabrik, Zürich, tätig.

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Langnau am Albis ZH. Der Gemeinderat und die Schulpflege von Langnau am Albis sowie der Stadtrat von Zürich veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Ueberbauung des Schwerziareals mit Schulanlagen, einem neuen Restaurant des Wildparks Langenberg, einem Saalbau, Läden, Bürohaus und Wohnbauten. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Horgen oder mit Heimatberechtigung in Langnau am Albis. Zusätzlich werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Architekten im Preisgericht* sind: A. Wasserfallen, Zürich; H. Michel, Langnau am Albis; F. Ostertag, Herrliberg; R. Schoch, Zürich; Esther Guyer, Zürich. *Ersatzfachpreisrichter*: H. Müller, Zürich. *Die Preissumme* für acht Preise beträgt 60 000 Fr. Für Ankäufe stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Primarschulanlage für 24 Klassen mit entsprechenden Nebenräumen, 2 Grossturnhallen, Abwartwohnungen, Schulschwimmbad, Aussenanlagen; Heilpädagogische Hilfsschule des Bezirks Horgen für ca. 60 Kinder, mit Kindergarten, Schulstufe, Werkstufe, Nebenräumen; Gemeindesaal für 400 Personen mit Bühne, Foyer und Nebenräumen; Restaurant für ca. 150 Personen, Hotel mit 30 Zimmern; Freizeitanlage mit Cafeteria, Klubräumen, Werkräumen, Bibliothek; Läden, Büro- und Verwaltungsgebäude, Wohnbauten, Parkierungsmöglichkeiten. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 200 Fr. beim Bausekretariat der Gemeinde Langnau am Albis bezogen oder schriftlich gegen Überweisung des erwähnten Betrages auf Postcheckkonto 80-7580, Gemeindekasse Langnau am Albis, angefordert werden. Das *Raumprogramm* wird gratis abgegeben. *Termine*: Fragenstellung bis 24. November, Ablieferung der Entwürfe bis 30. März 1973, der Modelle bis 13. April 1973.

Sportzentrum Hirzenfeld Münchenbuchsee BE. Der Gemeinderat von Münchenbuchsee veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein Sportzentrum. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die in den Amtsbezirken Bern und Fraubrunnen seit mindestens 1. Oktober 1971 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Münchenbuchsee heimatberechtigt sind. Ausserdem werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Architekten im Preisgericht* sind: Walter Custer, Zürich; Franz Rutishauser, Bern; Hans-Rudolf Burgherr, Lenzburg; Robert Friedli, Zollikofen. *Ersatzfachpreisrichter*: Peter Fischer, Bern. *Die Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 40 000 Fr. Für Ankäufe stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Freischwimmbad, Kinderspielplatz, Garderobengebäude, Fussballfeld, Leichtathletikanlagen, Kunsteisbahn, Curlinghalle, Hallenbad, Gymnastikhalle. Betriebsräume, Restaurant, Parkierungsmöglichkeiten. Das gesamte Projektionsgebiet umfasst eine Fläche von 63 000 m². Die *Unterlagen* können bei der Bauverwaltung Münchenbuchsee bis zum 20. Oktober 1972 gegen Hinterlage von 150 Fr. bezogen werden. *Termine*: Fragenstellung bis 10. November 1972, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Januar 1973, der Modelle bis 15. Februar 1973.

Alterswohnheim und Alterssiedlung in Zürich-Wiedikon. Der Verein Altersheim Wiedikon hat unter sechs Architekten einen Projektwettbewerb durchgeführt. *Ergebnis*:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Willy Leins, Zürich
2. Preis (3100 Fr.) Markus Maurer, Schlieren
3. Preis (3000 Fr.) Bolliger, Hönger und Dubach, Zürich
4. Preis (1900 Fr.) Rudolf Küenzi, Kilchberg

Projektausstellung: Vom 8. bis 15. Oktober im Kirchgemeindehaus «Im Gut», Burstwiesenstrasse 44, Zürich-Wiedikon; *Öffnungszeiten*: werktags von 17 bis 20 h, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 h und 17 bis 20 h.